



Forum neue Energiewelt – Wie tickt der Prosumer? Impulsvortrag „*neue Welt*“

DE[NK]ZENTRALE ENERGIE GmbH

www.denkzentrale-energie.de

Markus Lohr | Geschäftsführer

lohr@denkzentrale-energie.de

DENKZENTRALE ENERGIE

Daten | Analyse | Beratung

- Um die Frage zu beantworten *wie der Prosumer tickt* ist es naheliegend Prosumer zu befragen. Für den Impulsvortrag wurden deshalb ca. 6.000 Betreiber von PV-Anlagen mit einem online-Fragebogen kontaktiert.
- Der Rücklauf der Umfrage lag bei 1.409 vollständig ausgefüllten Fragebögen.
- Wenn auf den Folien nicht abweichend angegeben, basiert die Auswertung aus dieser Umfrage. Auf einer Darstellung der Fallzahlen auf den einzelnen Folien wird daher verzichtet.
- Die vorliegende Präsentation ist kein Auszug aus einer Marktforschungsstudie mit wissenschaftlichem Anspruch. Vor diesem Hintergrund wurde die zugrunde liegende Befragung pointiert formuliert um einen greifbaren Input für die Diskussion zu liefern.
- Die Durchführung der Umfrage erfolgt auf der Plattform und in Kooperation mit **www.photovoltaikeforum.com**



Photovoltaikförderung so sinnvoll „wie Ananas züchten in Alaska“

Die rund 1,5 Millionen Betreiber bereits installierter PV Anlagen sind...

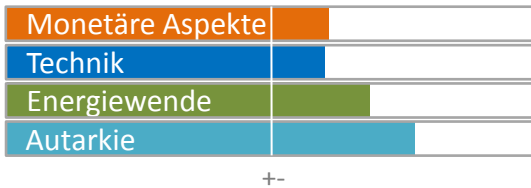
- Gradmesser für neue Geschäftsmodelle
- Wegbereiter für neue Geschäftsmodelle
- (bereits heute) kritische Masse für neue Geschäftsmodelle

Konsumenten werden Produzenten. Energie wird innogy.

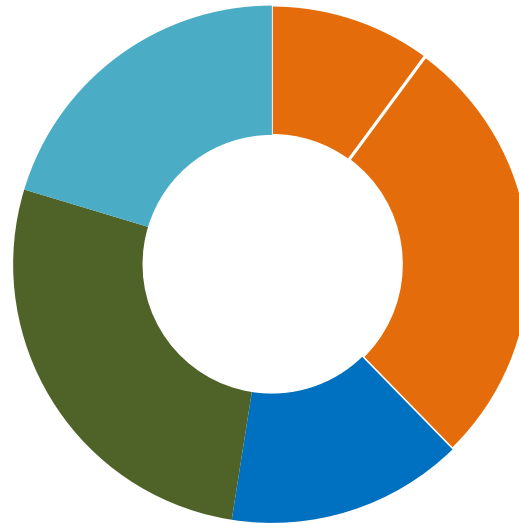
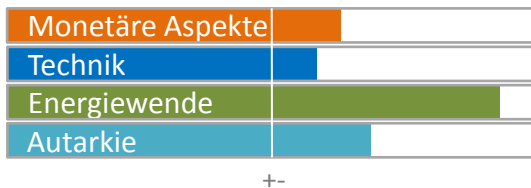
In der neuen Welt stehen Bedürfnisse des Prosumers im Zentrum – der Blick in die alte neue Welt hilft diese zu verstehen.

Wenn man es auf den Punkt bringen möchte: Wie würdest Du dich als Betreiber SPONTAN einordnen? **Wie wichtig sind die folgenden Motive?**

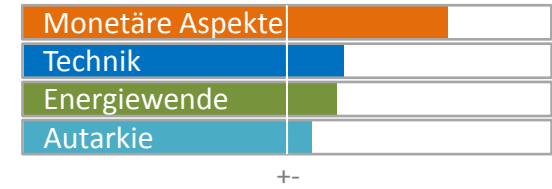
„Der Unabhängige“ – Weg vom Versorger



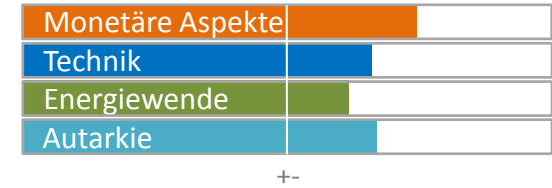
„Energiewende(r)“ – Mehr Erneuerbare



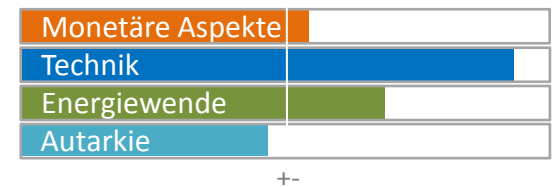
„Renditejäger“ – Es geht ums Geld verdienen



„Sparfuchs“ – Stromkosten langfristig senken



„Düsentrieb“ – Technologie im Mittelpunkt



Unterschiedliche Interessenlagen: Schublade auf, Prosumer rein, Schublade zu funktioniert nicht.

Welche Leistungen kann ich dem Prosumer anbieten?

5

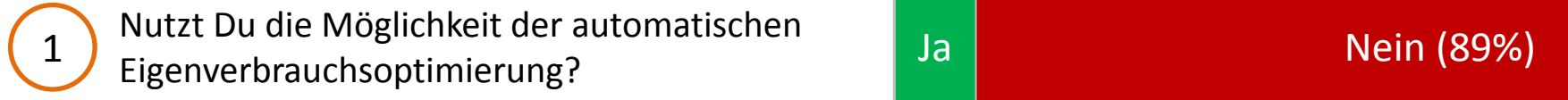
Energiemanagement und
Smart Home

Regionalstrom und alternative
Vermarktung

Flatrate

Schwarmspeicher

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten den Eigenverbrauch zu erhöhen. Neben der manuellen Verlagerung des Verbrauchs auch die Steuerung von Verbrauchern über ein Gateway (Smart-Home / Energiemanagement)



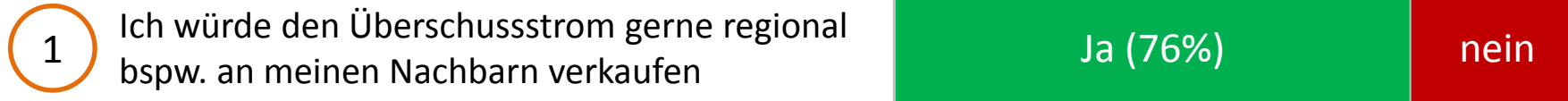
2 Wie bewertest Du die Kompetenz folgenden Akteure im Bereich des Energiemanagement? (5 = Hohe Kompetenz | 1 = geringe Kompetenz | Umfrage aus 2015)



Rollout intelligenter Messsysteme als möglicher Treiber für Energiemanagement – allerdings EVU mit schwachem Standing

Blockchain: technische Grundlage für Regionalstrom und alternative Vermarktungsmodelle

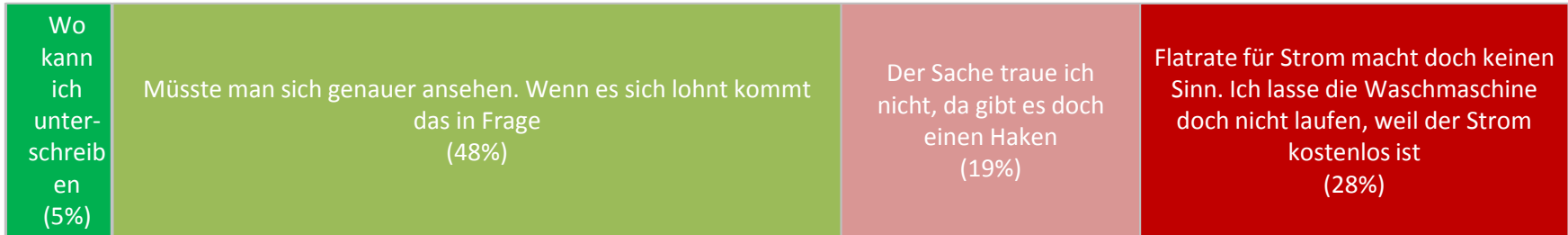
Ein Teil des Stroms wird vor-Ort verbraucht und der Rest ins öffentliche Netz eingespeist. Aktuell entstehen neue Geschäftsmodelle und alternative Vermarktungsmöglichkeiten. Zuerst einmal unabhängig von finanziellen Aspekten...



Diese Möglichkeit der Vernetzung in Stromcommunitys / Energieschwarm finde ich bahnbrechend gut. Private Prosumer werden zu Vorreitern, dort wo die Politik durch die Energielobby am notwendigen Handeln gehindert wird.

Die Blockchain hat auch deshalb disruptives Potenzial, weil die Kunden solche Lösungen wollen

Eine Möglichkeit der Communities sind Strom Flatrates. Der Community Betreiber übernimmt die Direktvermarktung des eingespeisten Stroms, kümmert sich um die Anlagenüberwachung und liefert den Reststrom. Die Abrechnung erfolgt dann nicht je Kilowattstunde, sondern zu einem definierten Monatsbeitrag – ganz unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch und der Erzeugung. **Was denkst Du über die Möglichkeit solcher Strom Flatrates?**

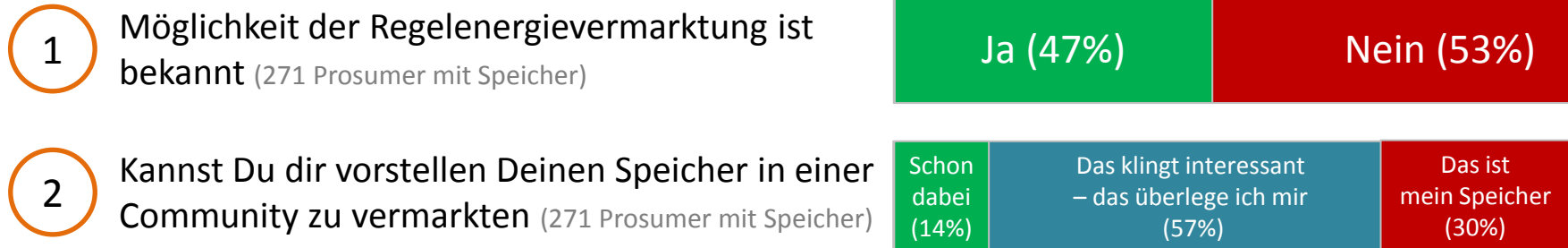


nur eine vermieden Kilowattstunde ist eine gute Kilowattstunde: das hilft bei der Klimawende. Bei einer Strom Flat verliert man den Bezug auf den Verbrauch, also auch den Bezug zum Strom sparen.

Kollidiert die Flaterate mit den ökologischen Interessen der Energiewender?

Schwarmspeicher: Neue Geschäftsmodelle im Regleenergiemarkt

Für Speicher gibt es ebenfalls die Möglichkeit diese zentral in der sogenannten Regleenergie zu vermarkten. Dafür wird ein kleiner Teil des Speichers zur Verfügung gestellt und damit die Stabilität des Netzes gesichert. Der Betreiber des Speichers bekommt für die Bereitstellung einen finanziellen Ausgleich, der Netzbetreiber kann dafür einen Teil des Speichers in Anspruch nehmen.



Mir fehlen unabhängige Vergleiche der Communityangebote! Diese sind z.T. nicht sehr transparent. Auch stellt sich die Frage wie lange sich Energy Pool, Grid X und Economic grid am Markt halten. Wenn alle mitmachen sinken die Preise.

Das Kundeninteresse ist vorhanden. Ein Problem: Viele Prosumer wissen nichts von Ihrem Glück.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

DENKZENTRALE ENERGIE

Daten | Analyse | Beratung

DE[NK]ZENTRALE ENERGIE GmbH
Markus Lohr | Geschäftsführer
lohr@denkzentrale-energie.de
+49 178/3348981